



SES-2019-KONFERENZ IM ZUSAMMENHANG MIT DER UMWELTVERANTWORTUNG

Ján IEKO – Manfred KRENN



Sustainability - Environment - Safety '2019

VORWORT

Die Umweltpolitik basiert auf den Grundsätzen der Vorsorge, Verhütung und Beseitigung der Verschmutzung an der Quelle sowie auf dem Verursacherprinzip. Aktivitäten im Umweltbereich bilden den Handlungsrahmen in allen Bereichen der Umweltpolitik. Innerhalb der EU sind sie in horizontale Strategien eingebunden und werden in internationalen Umweltbesprechungen berücksichtigt. Das Vorsorgeprinzip ist ein Risikomanagementinstrument, das angewendet werden kann, wenn wissenschaftliche Unsicherheiten hinsichtlich des erwarteten Risikos für die menschliche Gesundheit oder die Umwelt aufgrund bestimmter Maßnahmen oder Richtlinien bestehen.

Das Verursacherprinzip ist in der EU-Richtlinie 2004/35 über Umwelthaftung integriert, die darauf abzielt, Umweltschäden an geschützten Arten oder der natürlichen Lebensraum, an Wasser und Boden zu verhindern oder wieder herzustellen. Betreiber bestimmter beruflicher Tätigkeiten, wie der Transport gefährlicher Stoffe oder die Einleitung von Stoffen in Gewässer, müssen im Falle einer unmittelbaren Umweltgefährdung Vorsichtsmaßnahmen treffen. Wenn ein Schaden entstanden ist, sind sie verpflichtet, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um diesen zu beheben und die Kosten zu tragen. Der Geltungsbereich der Richtlinie ist dreimal größer geworden, um die Bewirtschaftung von Abfällen aus der mineralgewinnenden Industrie, den Betrieb geologischer Standorte und die Sicherheit der Offshore-Erdöl- und Erdgasexploration abzudecken.

In der Regel sollte der Betreiber, der den Schaden verursacht hat oder der Eintritt des Schadens unmittelbar droht, die Kosten für Vorbeugungs- und Abhilfemaßnahmen vollständig tragen. Die zuständige Behörde kann die erforderlichen Maßnahmen auch selbst durchführen, jedoch nur als letztes Mittel, und sollte sicherstellen, dass die ihr entstehenden Kosten vom Betreiber erstattet werden. Eine Sanierung ist erreicht, wenn die zuständige Behörde entscheidet, dass der ursprüngliche oder nahezu ursprüngliche Zustand erreicht wurde. Die Unternehmen müssen die Behörden über jede "unmittelbare Gefahr" von Umweltschäden informieren, auch wenn sie bereits Vorsichtsmaßnahmen getroffen haben. Im Schadensfall muss der Betreiber praktische Maßnahmen ergreifen, um das Ausmaß des Schadens zu begrenzen oder eine weitere Verschlechterung zu verhindern.

Eine wachsende Zahl von Regierungen und Organisationen hat Nachhaltigkeit als umweltpolitisches Ziel akzeptiert. Der Mangel an guten Daten, insbesondere Vergleichsdaten, ist ein ernstes umweltpolitisches Problem. Dieser Mangel schränkt die datenbasierte Entscheidungsfindung auf globaler, nationaler, regionaler und kommunaler Ebene ein. Dies erschwert die Umsetzung des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung, das die Weltgemeinschaft auf der Konferenz Erde 1992 festgelegt hat. Das Konzept der „Nachhaltigkeitsberichterstattung“ ist ein Synonym für die Berichterstattung über verantwortungsbewusstes Wirtschaften und Rechenschaftspflicht. Neben der Ermittlung von Trends und der Verbesserung der Unternehmensleistung sollte in Berichten auch dargelegt werden, wie die Organisation zur Verbesserung oder Verschlechterung der wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Bedingungen, Entwicklungen und Trends auf lokaler, regionaler oder globaler Ebene beiträgt oder einen Beitrag dazu leisten möchte. Dies erfordert möglicherweise eine Unterscheidung zwischen Themen oder Faktoren, die globale Auswirkungen haben (wie z. B.



Klimawandel), und solchen, die eher regionale oder lokale Auswirkungen haben (wie z. B. Gemeindeentwicklung).

Zu den größten Herausforderungen in der Umwelt gehören heute der Klimawandel, der Verlust der biologischen Vielfalt, die Bedrohung unserer Gesundheit durch Umweltverschmutzung, die Art und Weise, wie wir natürliche Ressourcen nutzen, und die Erzeugung exzessiver Abfälle. Die EU begegnet diesen Herausforderungen, indem sie Standards im Umweltbereich setzt und neue Arbeitsmethoden und sauberere Technologien fördert. Neue in Europa entwickelte Technologien, die umweltfreundlicher sind, könnten auch zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft beitragen und so Arbeitsplätze schaffen und den sozialen Fortschritt finanzieren. Wirtschaft, Sicherheit und die Umwelt des Menschen, die Gesellschaft steht in direkter Beziehung. Alles, was eine zivilisierte Gesellschaft hat, kommt von der Natur, alles, was es nicht braucht, kommt in Form von Verschwendung in die Natur zurück. Wir haben bisher nicht gelernt, die Elemente der Natur, natürliche Ressourcen in der Produktion, Austausch und Verbrauch zu verwalten. Wirtschaftswachstum verbraucht natürliche Ressourcen und produziert Abfälle.

Wie der Konflikt zwischen individueller Entwicklung der Produktion und gesellschaftlicher Abfallentsorgung gelöst werden kann, ist in verschiedenen Ländern auf verschiedene Arten festgelegt. Die Marktwirtschaft kennt die staatlichen Regulierungsinstrumente für Verfahren von privaten Produzenten und Unternehmen. Die Marktwirtschaft ist nicht in der Lage, das Problem der Bereitstellung öffentlicher Güter vollständig zu lösen und die Beseitigung von Abfällen vollständig sicherzustellen. Dies sind die beiden Themen, bei denen staatliche Behörden bei der Schaffung und dem Schutz der Umwelt einer Gesellschaft aktiv werden müssen.

Ziel der EU ist es, die Auswirkungen der Ressourcennutzung zu verringern und weniger Abfälle zu erzeugen, ohne das Wirtschaftswachstum zu beeinträchtigen. Dies bedeutet, dass mehr erneuerbare Quellen verwendet werden (solange ihre Nutzung nachhaltig ist), mehr recycelt wird und mit Restabfällen besser umgegangen wird. Einige dieser Prioritäten wurden in sieben "thematischen Strategien" ausgewählt, die einen übergreifenden Ansatz für den Bodenschutz, die Erhaltung der Meeresumwelt, den nachhaltigen Einsatz von Pestiziden, die Luftverschmutzung, die städtische Umwelt, die nachhaltige Nutzung von Ressourcen und deren Management sowie die Menge, Reduzierung und Recycling von Abfällen verfolgen. Umweltbedingte Krankheiten erfordern erhebliche finanzielle Ressourcen für die Gesundheitsversorgung, Medikamente und Krankenleistungen und senken die Produktivität, verursachen Invalidität und Vorruhestand. Diese Kosten überwiegen oft die Kosten der Prävention. Es wird angestrebt, die Gesundheit am Arbeitsplatz zu schützen und die Verschmutzung unserer Luft-, Wasser- und Nahrungskette durch so unterschiedliche Quellen wie Benzin und Chemikalien in Batterien zu verringern. Trotzdem nimmt die Häufigkeit von Krankheiten, die durch Umweltfaktoren verursacht werden, zu. Aber wir müssen auch unser Verständnis der komplexen Wechselwirkung zwischen Schadstoffen und der menschlichen Gesundheit verbessern, während wir vielen verschiedenen Schadstoffen ausgesetzt sind, die zusammen den "Cocktail-Effekt" ausmachen.

Jede gesellschaftliche Aktivität hat ihren eigenen ethischen Aspekt, was bedeutet, sich so zu verhalten, dass das Verhalten einer Entität nicht für eine andere Entität böse ist. Dies gilt auch für die Umwelt der Gesellschaft. Hier geht es um das Verhalten eines Teils der Gesellschaft gegenüber der Gesellschaft und ihren Teilen, aber auch gegenüber der Natur, Flora und Fauna. Die Gesellschaft nicht zu schädigen, gehört zum grundlegenden ethischen Prinzip der Umweltwissenschaften, der Praxis, die die Gesellschaft zu ihrer eigenen Umwelt hat. Nur so kann die menschliche Gesellschaft das Leben in einer gesunden, unberührten und unbeschädigten Umgebung genießen.

Die Notwendigkeit, die aktuellen Probleme im Zusammenhang mit dem Schutz der Umwelt, aber auch mit der Gewährleistung der Sicherheit in einzelnen Wirtschaftssektoren, öffentlichen und privaten Organisationen, Ländern und Regionen zu lösen, hat die Voraussetzungen für die Entstehung verschiedener Berufssektoren geschaffen (die Bereiche Informationssicherheit, Schutz von Personen und Eigentum, Notfalldienste, zivile Sicherheit, Ernährungssicherheit usw.) und Berufe (Sicherheitsbeauftragter, Sicherheitsdienstmitarbeiter, Gesundheitsschutz- und Sicherheitstechniker



bei der Arbeit, Sicherheitsfachkraft usw.), deren Aufgabe es ist, sich mit den Fragen der Gewährleistung der Sicherheit (Information, Verwaltung, Personal, physisch, Risiko, Notfall usw.) zu befassen. Dies führt häufig zur Integration einzelner Ansätze zu einer umfassenden Problemlösung.

In der Praxis spielen neben verschiedenen Labels auch einige Kennzeichnungen eine wichtige Rolle für Hersteller, Händler, Einzelhändler aber auch für Verbraucher. Die Identifikation wird verwendet, um eine Entität in einer Menge von Entitäten zu identifizieren. Bestimmte Standards versuchen, eine eindeutige Kennung für die Entität zuzuweisen. Die Identifikation ist erforderlich, um die identifizierten Daten transparent zu halten oder zu sichern. Es hilft, sich auf dem Markt zu orientieren, und im Falle positiver Erfahrungen oder der Beschaffung von Informationen aus der Werbung usw., den Produktkauf auf Kosten anderer Substituenten. Eine individuelle Herangehensweise an das Etikett ist oft, zusätzlich zum visuellen Kontakt, mit dem emotionalen Element verbunden, oft als ein Spiegelbild der Lebenseinstellungen und der persönlichen Erfahrung. Unter diesem Gesichtspunkt gewinnt das sogenannte symbolische Denken, das mit der ursprünglichen Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen verbunden ist, zunehmend an Bedeutung. Im gesellschaftlichen Leben berühren uns die Etiketten, und sie zielen auf die nonverbale Führung unserer Aktivitäten oder auf die Aufmerksamkeit in die richtige Richtung. Es beruht auf der Tatsache, dass Sprachkommunikationsmethode nicht ausreichend ist - aus Zeit, Personal und anderen Gründen.

Die Identifizierung von Produkten ist zu einem wesentlichen Werkzeug geworden, um nicht nur die Effizienz in den Industriebereichen in der Lieferkette zu verbessern. Der Bereich der Sicherheit und des Umweltschutzes spielt auch eine wichtige Rolle bei der Identifizierung von Produkten. Die Identifikation der Produkte ist ein Schlüsselement im Prozess der Automatisierung, nicht nur im Rahmen der Produktion oder in einem bestimmten Einzelhandelsgeschäft, sondern im gesamten Einzelhandelssektor, insbesondere für Bestellung, Versand, Lagerung, Vertrieb und Abrechnung.

Ziel der internationalen wissenschaftlichen Konferenz "Sustainability-Environment-Safety 2019" ist, der Fach- und Wissenschaftsöffentlichkeit, den Vertretern der Selbstverwaltung und der staatlichen Verwaltung, dem Erfahrungsaustausch und der Präsentation neuer Ergebnisse im Bereich Nachhaltigkeit, Informationen im Bereich Entwicklung, Umwelt und Sicherheit zur Verfügung zu stellen. Es wird davon ausgegangen, dass die Beiträge dieser Konferenz Anregung für Diskussionen und weitere Aktivitäten in Forschung und Praxis sein werden.

CONTACT ADDRESS

Ing. Ján ILKO, EUR-ING

- Slovak University of Technology in Bratislava, Faculty of Materials Science and Technology, Trnava, Slovak Republic
- Flexim, GmbH, Olbendorf, Republik Österreich

Manfred KRENN

Flexim, GmbH, Olbendorf, Republik Österreich